



Wiener Tafel Bilanz 2015: Solider sozialer Transfer trotz stürmischer Zeiten Wiener Tafel-Apell: Warenspenden-Bedarf steigt massiv

Dienstag, 2. Februar 2016 – **Wiener Tafel-Bilanz 2015: Mit einem neuerlichen Anstieg der belieferten Sozialeinrichtungen im Jahr 2015 auf 109 Organisationen wächst auch der Bedarf an Warenspenden massiv an. So wurden im Jahr 2015 18.000 manifest Armutsbetroffene mit 472.505 Kilogramm dringend benötigten Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt. Allein im vergangenen Jahr sind fünf neue NGOs, die armutsbetroffene Menschen betreuen, in den Wiener Tafel-Verteilerkreis aufgenommen worden. Das Spektrum reicht von Obdachlosenbetreuungseinrichtungen, Mutter-Kind-Heimen und Frauenhäusern bis zu Flüchtlingsherbergen. Der Anstieg der zu beliefernden Organisationen ist nicht zuletzt auf den rapide wachsenden Bedarf im Bereich der Flüchtlingsbetreuung zurückzuführen. Trotz eines Rückganges des Warenvolumens im Jahr 2015 um 10% im Vergleich zum Vorjahr bei annähernd gleichbleibendem Warenwert konnte die Wiener Tafel durch gezielte Akquise stark benötigter Güter ihre Wirksamkeit im Einsatz gegen Armut und Hunger ausweiten: Die Spenden bei dringend benötigten Hygieneprodukten wurden auf das Sechsfache gesteigert. 2015 startete die Wiener Tafel den dringend nötigen Ausbau im Bereich frischer Lebensmittel wie Obst und Gemüse durch neue Kooperationen und Projekte. Wichtige Partner sind neben den langjährigen Warenspendern aus Handel, Industrie und Landwirtschaft unter anderen ROMA Friseurbedarf und der Großgrünmarkt.**

Weitere Partnerschaften für sozialen Transfer gesucht

Prägend war zusätzlich zur Versorgung der langjährigen Kooperationen mit den Sozialeinrichtungen im Großraum Wien die Not der Flüchtlinge: Obwohl die Wiener Tafel schon heute mehr als 25 Flüchtlingsherbergen beliefert – das sind ca. 25% aller betreuten Organisationen im Großraum Wien – ist der Bedarf seit Sommer vergangenen Jahres mit den vielen, neuerrichteten Flüchtlingsherbergen massiv gestiegen. So sind alleine in Wien etwa 20.000 AsylwerberInnen in öffentlichen oder privaten Quartieren untergebracht. Die Wiener Tafel geht davon aus, dass alleine im heurigen Jahr die Zahl der Sozialeinrichtungen und der von ihnen betreuten KlientInnen um 50% steigen wird. *„Für unsere soziale Transferarbeit, die primär auf Spendenbasis finanziert ist, stellt der sehr stark anwachsende Bedarf in der Armutsbevölkerung Wiens ein große Herausforderung dar“*, schildert Mag.^a Heidelinde Haas, Obfrau der Wiener Tafel und ergänzt: *„Als non profit-Organisation mit sehr schlank aufgesetzter Verwaltung müssen wir auf das Engagement von Zivilbevölkerung und Wirtschaft - Handel, Industrie und Landwirtschaft - zählen. Besonders wichtig sind uns deshalb starke Partnerschaften“*, betont Haas und fügt hinzu: *„Mit großer Sorge beobachten wir das Stagnieren der Zahl armuts- und ausgrenzungsgefährdeter Menschen sowie manifest armutsbetroffener Personen in Österreich“* und präzisiert: *„Mit 22,7% weist Wien schon heute den größten Anteil manifest armutsbetroffener Personen in Österreich auf, darunter befinden sich 124.000 Kinder und Jugendliche. Dazu kommen nun noch mehrere Tausend AsylwerberInnen, die in Not-, Transit- oder Grundversorgungseinrichtungen von NGOs versorgt werden.“*

Ausbau bestehender und Aufbau neuer Kooperationen notwendig

Das macht 2016 Zuwächse in allen Bereichen notwendig, die nur durch Warenspenden von Produzenten, Supermärkten, Frischversorgermärkten zu bewerkstelligen sind. Besonders gefragt sind Obst, Gemüse, Milchprodukte, Getränke sowie haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel. *„Um die Versorgung unserer bestehenden, aber auch neuer Sozialeinrichtungen weiterhin in gewohnter Qualität und Quantität zu gewährleisten,*



brauchen wir noch stärkere Unterstützung bestehender sowie neuer Warenspenden. Gleichzeitig müssen wir auch die dahinterstehende Infrastruktur in den Bereichen Logistik und Fuhrpark mit Hilfe von Spenden weiter ausbauen“, weiß Dr.ⁱⁿ Alexandra Gruber, Geschäftsführerin der Wiener Tafel. Im Jahr 2015 waren fünf Hilfslieferfahrzeuge an sechs Tagen pro Woche unterwegs. 2016 soll die Liefertätigkeit weiter ausgebaut und besonders dringend benötigte Frischwaren wie Obst und Gemüse mit neuen Projekten wie zum Beispiel „Noch Gutes vom Großgrünmarkt“ weiter ausgebaut werden.

Ehrenamt als Rückgrat der sozialen Transferarbeit

Die Arbeit der Wiener Tafel wird nur durch den tatkräftigen Einsatz ihrer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen möglich: Im Laufe des Jahres 2015 waren über 400 freiwillige HelferInnen für die Wiener Tafel aktiv. Das Verhältnis von ehrenamtlichen zu hauptamtlichen Arbeitsstunden von 66% zu 33% beweist, dass die Wiener Tafel nach wie vor als ehrenamtlich basierter Sozial- und Umweltverein reüssieren kann. Aber Steigerungen sind angesichts der aktuellen Notlage vieler Menschen dringend nötig!

Im Bereich der bewussteinbildenden Arbeit wurden im Jahr 2015 erfolgreiche Projekte wie die KinderUni mit dem „Geruchs- und Geschmackslabor“ oder die TafelBox zur Rettung von Cateringabfällen bei Buffets und in Restaurants weiter ausgebaut. Zusätzlich wurden mit den „WienerTafelFreuden-Kochworkshops“ gezielt Programme zur Wissensvermittlung sozial benachteiligter Personen in Obdachloseneinrichtungen und Flüchtlingsherbergen entwickelt. Möglich werden diese Aktivitäten durch Förderungen, Sponsoren sowie zahlreiche pro-bono Partner, die der Wiener Tafel den knappen, aber sehr fokussierten Mitteleinsatz für die Versorgung der über 100 Sozialeinrichtungen und 18.000 Armutsbetroffenen ermöglichen.

Wiener Tafel - Jahresergebnisse 2015 im Überblick

- 472.505 kg gerettete Lebensmittel
- Rund 18.000 Armutsbetroffene in 109 Sozialeinrichtungen wurden beliefert – das bedeutet einen Zuwachs von fünf Partnerorganisationen
- 425 ehrenamtliche MitarbeiterInnen und zehn hauptamtliche MitarbeiterInnen (7.5 Vollzeitäquivalente)
- 21.061 Ehrenamtsstunden
- 1.213 Liefertouren
- Fuhrpark: 5 Hilfslieferfahrzeuge, davon zwei mit Tiefkühlfunktion
- Präsentation eines 10-Punkte-Programmes zur Reduktion von Lebensmittelabfall bei gleichzeitig besserer Versorgung von armutsbetroffenen Personen auf politischer Ebene
- Erstmals österreichweiter Start der Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“ 2015 und der „TafelBox“ gemeinsam mit dem Verband der Österreich Tafeln
- Mitgliedschaft bei den europäischen Foodbanks FEBA (Fédération Européenne des Banques Alimentaires) im Dezember 2015
- Die Wiener Tafel hat aktuell 6.075 ‚Facebook-Friends‘ und 912 ‚Twitter-Followers‘.

Rückfragehinweis & aktueller Jahresbericht 2015 unter:

Markus Hübl, MAS

Pressesprecher

Leitung PR & Marketing

M: 0650 901 00 03

T: 01 236 56 87-003

E: markus.huebl@wienertafel.at

W: www.wienertafel.at